Anhang I, Handschrift 1 (Gruppe 2)

(87.) (H. 574.) Quakenbrück, Kirchenb., Pg., 1422 in anteprofesto Thome Apostoli, M. folio (nicht gr. Quart). Lederbd. 18. Jh., mit artikelreich gefüllter Glossen-Schlußschrift: Finito libro, sit laus et gloria deo. Anno domini M° cccc° xxij°, in anteprofesto Thome Apostoli etc. Auf den Innenseiten des Vorderdeckels die Eintragung: Anno domini M. cccc° vij, des [wintersdages] donnerdages na sunte Vitj hefft gegeven de Erfame her Henrick Meppis[d] (in der Niederschrift meppes), vicarius in den dome to Osenbrugge], [x] dyt jegenwordich Spegel vant Sassendome Erberen und Erfamen Borchmans und Lade to Quakenbrugge].

d) Jenger (Kirchl. Hist. S. 148): Mappis.

x) Quakenbrück. Archiv, Urkunden, gegenwärtig im Niedersächs. Hauptstaatsarchiv S. 505.

Vgl. Jenger, Genealogie S. 118, 121, 122, 124, 128 u. Oldenburgische J. Abtg. S. 34, 35.

Von den Vorreden ist nur Prolog u. Textes prologi verfaßt, letzterer wörtlich glossiert. Die Reihe I. 7 bis 14. 51 ist im Text verschoben, aber ohne Glosse u. mit Wiederholung der Gl. 7. Hinter die Glosse ist I. 14. 50 (Glosse 1424) [illegible] Gl. zu I. 7 steht in der Gl. zu I. 6 (was Jenger, Gen. S. 114 nicht notiert). I. 26 steht in der „älteren" Form des Textes hinter 32, die Gl. ist in beiden Fassungen combiniert. I. 36 umgestellt im Text u. Glosse. II. 37, 38 finden sich im Text an der richtigen Stelle, jedoch ist die Gl. zu II. 37 in die Gl. zu II. 39 eingeschoben (zwischen 558 u. 2), die Gl. zu II. 38 an letzterer